

Missale

Pfingsten (R) A, B & C



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 189

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Pfingsten (R) A, B & C.....	7
Eröffnungsvers:.....	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:.....	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Gloria: Lied oder:	10
Tagesgebet:.....	11
Erste Lesung: Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	13
Zweite Lesung: Lektor 1:.....	15
Sequenz:.....	16
Hallelujavers: Lektor 2:	17
Evangelium:.....	18
Predigt:	19
Credo (An Sonn- und Feiertagen):	22
Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:.....	23
Opfer:	24
Gabenbereitung:	25
Gabengebet:	26
Präfation:	26

Sanctus: Gesungen:.....	27
Hochgebet I:	28
Gedächtnis der Lebenden:	29
Epiklese:	31
Einsetzungsworte:	31
Akklamation:.....	32
Anamnese:	32
Interzession (Verstorbene):	33
Doxologie:	35
Vater unser:.....	36
Friedensgruss:.....	37
Agnus Dei: (Lied oder...)	38
Kommunion:	38
Kommunionvers:	39
Kommunionausteilung:	40
Schlussgebet:	40
Mitteilungen: Verdankungen etc.	41
Schlusslied: Lied:	41
Segen:	41
Entlassung:.....	42
Auszug: Orgel:	42

Pfingsten (R) A, B & C

Eröffnungsvers:

Der Geist des Herrn erfüllt den Erdkreis. In ihm hat alles Bestand. Nichts bleibt verborgen vor ihm. Halleluja. (Vgl. Weish 1,7)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes. *Amen.*

Jesus Christus, der seinen Aposteln den Heiligen Geist zur Vergebung der Sünden mitteilte, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

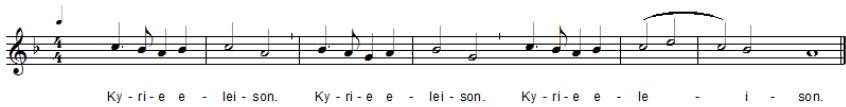
Einleitung:

Einheit der Kirche bedeutet nicht Gleichschaltung. Wie die ganze Schöpfung den unendlichen Reichtum des Schöpfers widerspiegelt, gibt es in der Kirche eine Fülle von Möglichkeiten. Sie alle eint der Heilige Geist, der sich in jedem entfaltet. Schon sein Kommen bezeugt diese Vielfalt.

Kyrie:

Wir wollen jedes seine eigenen Sünden vor Gott bekennen und für alle Vergebung erbitten:

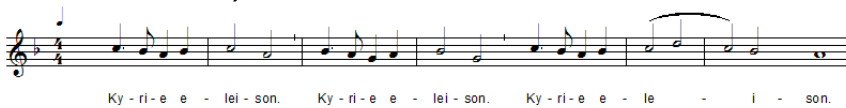
Du hast deiner Kirche den heiligen Geist gesandt. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du hast den Aposteln die Macht verliehen, allen die Sünden nachzulassen. - *Christus, erbarme dich unser.*



Du hast die Menschen aller Völker zusammengeführt in dein Reich. - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbitte:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitztest zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Allmächtiger, ewiger Gott, durch das Geheimnis des heutigen Tages heiligst Du deine Kirche in allen Völkern und Nationen. Erfülle die ganze Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes, und was deine Liebe am Anfang der Kirche gewirkt hat, das wirke sie auch heute in den Herzen aller, die an dich glauben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Apg 2,1-11) (Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen zu reden)

Lesung aus der Apostelgeschichte:

2:1 Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort.

2:2 Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren.

- 2:3 Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen liess sich eine nieder.
- 2:4 Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.
- 2:5 In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel.
- 2:6 Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden.
- 2:7 Sie gerieten ausser sich vor Staunen und sagten: Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden?
- 2:8 Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören:
- 2:9 Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, von Pontus und der Provinz Asien,
- 2:10 von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens

nach Zyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten,
2:11 Juden und Proselyten, Kreter und Araber, wir hören sie in unseren Sprachen Gottes grosse Taten verkünden.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 104,1-2.24-25.29-30.31 u. 34 [R: vgl. 30])

℞ – Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu. – ℞

104:1 Lobe den Herrn, meine Seele! † Herr, mein Gott, wie gross bist du! * Du bist mit Hoheit und Pracht bekleidet.

104:2 Du hüllst dich in Licht wie in ein Kleid, * du spannst den Himmel aus wie ein Zelt. - ℞

℞ – Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu. – ℞

104:24 Herr, wie zahlreich sind deine Werke! † Mit Weisheit hast du sie alle gemacht, * die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.

104:25 Da ist das Meer, so gross und weit, *
darin ein Gewimmel ohne Zahl:
kleine und grosse Tiere. - R̄

R̄ - Sende aus deinen Geist, und das Antlitz
der Erde wird neu. - R̄

104:29 Verbirgst du dein Gesicht, sind sie
verstört; † nimmst du ihnen den
Atem, so schwinden sie hin * und
kehren zurück zum Staub der Erde.

104:30 Sendest du deinen Geist aus, so
werden sie alle erschaffen, * und du
erneuerst das Antlitz der Erde. - R̄

R̄ - Sende aus deinen Geist, und das Antlitz
der Erde wird neu. - R̄

104:31 Ewig währe die Herrlichkeit des
Herrn; * der Herr freue sich seiner
Werke.

104:34 Möge ihm mein Dichten gefallen. *
Ich will mich freuen am Herrn. - R̄

R̄ - Sende aus deinen Geist, und das Antlitz
der Erde wird neu. - R̄

Zweite Lesung: Lektor 1:

(1Kor 12,3b-7.12-13) (Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen)

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther:

- 12:3b Keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet.
- 12:4 Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist.
- 12:5 Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn.
- 12:6 Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen.
- 12:7 Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.
- 12:12 Denn wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: so ist es auch mit Christus.
- 12:13 Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen,

Sklaven und Freie; und alle wurden
wir mit dem einen Geist getränkt.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank
sei Gott.*

Sequenz:

Komm herab, o Heil'ger Geist, / der die
finstre Nacht zerreisst, / strahle Licht
in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt, / komm, der
gute Gaben gibt, / komm, der jedes
Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit, / Gast, der Herz
und Sinn erfreut, / köstlich Labsaal in
der Not,

in der Unrast schenkst du Ruh, / hauchst in
Hitze Kühlung zu, / spendest Trost in
Leid und Tod.

Komm, o du glücklich Licht, / fülle Herz und
Angesicht, / dring bis auf der Seele
Grund.

Ohne dein lebendig Wehn / kann im
Menschen nichts bestehn, / kann
nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein, / Dürrem
giesse Leben ein, / heile du, wo
Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart, / löse, was in
sich erstarrt, / lenke, was den Weg
verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut, / das auf
deine Hilfe baut, / deine Gaben zum
Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn, / deines Heiles
Vollendung sehn / und der Freude
Ewigkeit. - Amen. Halleluja.

Hallelujavers: Lektor 2:

Zum Vers Komm, Heiliger Geist ... knien alle



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Komm, Heiliger Geist, erfülle die
Herzen deiner Gläubigen, und
entzünde in ihnen das Feuer deiner
Liebe! (...)

KG 461 ö+



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Heiliger Gott, reinige mein
Herz und meine Lippen, damit
ich dein Evangelium würdig
verkünde.

Evangelium:

(Joh 20,19-23) (Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch: Empfängt den Heiligen Geist!)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

† Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes. - *Ehre sei dir o Herr.*

20:19 Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

20:20 Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen.

20:21 Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

20:22 Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfängt den Heiligen Geist!

20:23 Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Was ist das Wirken des Heiligen Geistes? Nun, das ist gar nicht so leicht zu beantworten. Viele Menschen meinen, jede Idee, die ihnen gerade in den Sinn gekommen ist, sei eine direkte Inspiration Gottes. Meistens ist es aber nichts anderes, als das eigene Wunschdenken oder mitunter die Einflüsterung des Bösen, der sich gerade als Engel des Lichtes zeigt. Es ist höchst selten, dass der Geist Gottes sichtbar auf Menschen herabsteigt und auf ihnen bleibt. Bezeugt ist dies nur von Jesus selbst, bei der Taufe durch Johannes im Jordan und bei den Aposteln. "Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen liess sich eine nieder." Was denn die Frucht dieser Geistesgabe ist, das lässt sich schon eher sagen. Nein, es ist nicht die Zungenrede, also das akzentfreie sprechen in fremden Sprachen. Es ist die plötzliche Unerschrockenheit das Wort Gottes zu verkünden, nachdem man sich gerade noch ängstlich versteckt hatte. Erst dann kann es das Zungenreden sein. Zungenreden ist aber nicht einfach unverständliches Lallen. Es ist akzentfreies reden in einer fremden Sprache, die man nicht gelernt hat. In dieser Sprache wird dann Christus als der Herr und Erlöser verkündet.

Im ersten Korintherbrief nennt uns Paulus ein weiteres Kriterium, um zu erkennen, dass der Heilige Geist durch einen Menschen wirkt, das Bekenntnis: "Jesus ist der Herr!" Zu den Gaben des Geistes Gottes gehört aber nicht nur das Zungenreden, also das akzentfreie reden in fremden Sprachen. Alle Dienste innerhalb der Kirche sind Gnadengaben des Geistes Gottes. Dazu gehört nicht nur das Bischof oder Priester sein. Dazu zählen alle Begabungen zum Wohle der Kirche. So z.B. die Gabe zu Lehrerin oder Katechetin sein, Mesmer, Vater, Mutter, Türhüter, Vorbeterin des Rosenkranzes u.v.a.m. Jedem wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. Durch den einen Geist Gottes wurden wir in der Taufe alle in den mystischen Leib Christi aufgenommen. Wie in jedem Leib, so gibt es auch im Leib Christi nicht nur Finger, sondern auch Zehen, Hände, Füße, ja sogar Haare auf dem Kopf, doch das Haupt selber ist Christus.

Am Ostermorgen waren die Apostel nicht dort, wo sie hätten sein sollen, nämlich am Grab, um mit den Salben und Tüchern der Frauen den Leichnam Jesu zu salben. Daher erschienen die Engel und Christus auch nicht zuerst den Aposteln, sondern den Frauen, die ihre religiöse Pflicht erfüllen wollten. Als die Frauen dann den Aposteln von der Auferstehung Jesu berichteten, waren sie noch verunsicherter und verkrochen sich aus Furcht vor den Juden und hielten die Türen verschlossen. Erst am Abend des Auferstehungstages erbarmt sich Jesus sozusagen der Apostel und tritt in den verschlossenen Raum mit

dem Gruss: "Friede sei mit euch!" Schliesslich zeigt er ihnen seine Hände und seine Seite. Erst jetzt freuten sich die Apostel, Jesus zu sehen, denn sie waren immer noch von Zweifel erfüllt. Nun führt Jesus das Beichtsakrament ein: "Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert." Diese Anhauchung ist noch nicht das Pfingstereignis für die Gemeinde. Es ist die zarte Einhauchung des Geistes Gottes zur Sündenvergebung durch die Bischöfe und Priester. Es sind hier vier Elemente beschrieben: 1. Friedensgruss, 2. Anhauchung Gottes, 3. Empfang des Heiligen Geistes und 4. Sündenvergebung. Die Sündenvergebung bewirkt somit nicht der Priester, sondern immer der Geist Gottes durch den Priester. Sehen wir die Reihenfolge der Schritte Jesu an, dann erkennen wir auch exakt die Wirkung der Lossprechung durch den Priester. Durch die Lossprechung kommt der Geist Gottes zurück in das Herz des Sünders, er ist angehaucht von Gott und nun im göttlichen Frieden. Amen.

Credo (An Sonn- und Feiertagen):

P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn Jesus Christus beten. Er hat uns allen seinen Heiligen Geist gesandt:

Herr Jesus Christus, du hast uns deinen Frieden gebracht. – Mache deine Kirche, den Papst, die Bischöfe und das ganze Volk zu Boten deines Friedens: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du hast den Aposteln den Geist der Vergebung mitgeteilt. – Schenke die Fülle göttlichen Lebens den Sündern, die im Sakrament der Versöhnung zu dir heimfinden: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Zum Pfingstfest kamen Menschen aus aller Welt. – Mehre die Zahl deiner Gläubigen und offenbare dich allen Völkern dieser Erde: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

In deiner Kirche ist Platz für die Vielen, wie es im Evangelium heisst (Mt 26,28; Mk 14,24). – Führe alle Gläubigen zum gemeinsamen Einsatz für die Rettung

der ganzen Welt: (*Wir bitten dich,
erhöre uns!*)

Die Kirche ist dein Leib, an dem wir die Glieder sind. – Verbinde alle Getauften zur Einheit der Liebe und zur Gemeinschaft des Dienstes in deinem Reich: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Allmächtiger, ewiger Gott, dein Geist ist das Leben der Kirche. Lass uns in der Welt, in der wir heute leben, Zeugen deines Wortes sein durch Christus, unseren Herrn. - *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Allmächtiger Gott, erfülle die Verheissung deines Sohnes: Sende uns deinen Geist, damit er uns in die volle Wahrheit einführt und uns das Geheimnis dieses Opfers immer mehr erschliesst.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Präfation:

(Pfingstsonntag - Die Vollendung des Ostergeschehens am Pfingsttag [S. 204])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Herr, heiliger Vater, immer und
überall zu danken und diesen Tag in
festlicher Freude zu feiern.

Denn heute hast du das österliche
Heilswerk vollendet, heute hast du
den Heiligen Geist gesandt über alle,
die du mit Christus auferweckt und
zu deinen Kindern berufen hast. am
Pfingsttag erfüllst du deine Kirche mit
Leben: Dein Geist schenkt allen
Völkern die Erkenntnis des
lebendigen Gottes und vereint die
vielen Sprachen im Bekenntnis des
einen Glaubens.

Darum preisen dich alle Völker auf
dem Erdenrund in österlicher Freude.
Darum rühmen dich die himmlischen
Kräfte und die Mächte der Engel und
singen das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und
Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner
Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der
da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet I:

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfertgaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche (, **besonders für ... [ad intentionem],**) in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ..., **mit unserem Oberen ...**, ... **mit mir, deinem unwürdigen Knecht** und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

Gedächtnis der Lebenden:

Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... (für die wir heute besonders beten) und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir das hohe Pfingstfest, an dem der Heilige Geist in Feuerzungen auf die Jünger herabkam. Wir gedenken deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die heiligen Lazarus, Martha und Maria,]

deine heiligen Apostel und Märtyrer: Petrus und Paulus, Andreas (Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus) [, die Tagesheiligen ...] und alle deine Heiligen. Blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde; ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.

Epiklese:

Schenke, o Gott, diesen Gaben † Segen in Fülle und nimm sie zu eigen an. Mache sie uns zum wahren Opfer im Geiste, das dir wohlgefällt: zum Leib und Blut deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Einsetzungsworte:

Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zum Himmel, zu dir, seinem Vater, dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob und Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl diesen erhabenen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, sagte dir Lob und Dank, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Aklamation:

Geheimnis des Glaubens.
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir,
deine Diener und dein heiliges Volk,
das Gedächtnis deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus. Wir
verkünden sein heilbringendes
Leiden, seine Auferstehung von den
Toten und seine glorreiche
Himmelfahrt. So bringen wir aus den
Gaben, die du uns geschenkt hast,
dir, dem erhabenen Gott, die reine,
heilige und makellose Opfergabe dar:

das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

Interzession (Verstorbene):

Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen (... und aller), die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden.

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Friede hat uns Christus verkündet.
Um diesen Frieden bitten wir im
Heiligen Geist:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf
unsere Sünden, sondern auf den
Glauben deiner Kirche und schenke
ihr nach deinem Willen Einheit und
Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit
euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein
Zeichen des Friedens und der
Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und
Blutes Christi schenke uns
ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die vom Heiligen Geist geführt
zu seiner Herrlichkeit hinfinden.

Der Leib Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl), es
wasche mich rein von aller
Sünde und Schuld und das Wasser
aus Christi Seite rechtfertige
mich.

So tauche ich ein in diesen
Kelch des Blutes Christi alle,
für die ich diese Messe feiere
..., alle armen Seelen, all
unsere Wohltäter und Freunde,
all unsere Widersacher und
Feinde, alle, gegen die wir uns
versündigt haben und alle, die
sich gegen uns versündigt haben
und Lass keine dieser
Seelen verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und verkündeten Gottes grosse Taten. Halleluja! (Vgl. Apg 2,4.1)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, du hast deine Kirche mit himmlischen Gaben beschenkt. Erhalte ihr deine Gnade, damit die Kraft aus der Höhe, der Heilige Geist, in ihr weiterwirkt und die geistliche Speise sie nährt bis zur Vollendung.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Der Heilige Geist wohnt in uns. Daheim und überall leben wir aus ihm und werden von ihm geführt, wenn wir für seine Anregungen offen sind.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

*Mein Herr und mein Gott, nimm mich
mir und gib mich ganz zu eigen Dir.*

Dazu segne, behüte und stärke euch
der Allmächtige Gott, der Vater, und
der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung:

Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott
dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

